

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Karin Prien, Dennis Gladiator, Franziska Grunwaldt,  
Jörg Hamann, Philipp Heißner und Michael Westenberger (CDU) vom 12.11.15**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: „Flüchtlingsmonitoring“ – Wie ist die Situation Ende Oktober 2015?**

*Derzeit kommen viele „Flüchtlinge im weitesten Sinne“ nach Hamburg. Die Zuwanderungszahlen erreichen immer wieder neue Höchststände. Deshalb ist es notwendig, regelmäßig die wichtigsten Kennzahlen zu diesem Thema abzufragen.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

*Grundsätzliches*

- 1. Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern, welchen Geschlechts und mit welcher Religion kamen im Oktober 2015 neu nach Hamburg? Wie viele dieser Personen verblieben in Hamburg? Bitte nicht auf die Internetseite <http://www.hamburg.de/fluechtlinge/nofl/4613638/2015-10-08-basfi-bis-september-bilanz-fluechtlinge/> verweisen, sondern an dieser beantworten, da die Länderaufschlüsselung auf der Internetseite nur jeweils den vergangenen Monat behandelt und somit nicht zu Dokumentationszwecken dient.*

Im Oktober 2015 suchten 10.437 Menschen in Hamburg Schutz. 2.887 Personen wurden nach den §§ 45, 46 Asylgesetz (AsylG) Hamburg zugewiesen. Die Herkunftsländer der Hamburg zugewiesenen Personen sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Herkunftsstaat</b>	<b>Zahl der Personen</b>
Syrien	995
Afghanistan	939
Irak	367
Iran	160
Eritrea	143
Albanien	65
Russische Föderation	36
Mazedonien	35
Somalia	22
Serbien	14
Sonstige	111

Im Übrigen siehe Drs. 21/1568.

- 2. Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern stellten im Oktober 2015 in Hamburg einen Asylantrag?*

Die Zahlen der im Oktober 2015 gestellten Asylerst- und Folgeanträge sowie die Herkunftsländer sind der Anlage 1 zu entnehmen.

3. *Wie viele Monate betrug die durchschnittliche Asylverfahrensdauer in Hamburg im Oktober 2015?*

Das gemäß § 5 Asylgesetz (AsylG) für die Durchführung der Asylverfahren zuständige Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wurde beteiligt und hat mitgeteilt, es sei grundsätzlich nicht verpflichtet und auf freiwilliger Grundlage aufgrund der anhaltenden Arbeitsbelastung aktuell nicht in der Lage, Parlamentarische Anfragen aus Hamburg zu beantworten. Im Übrigen siehe Drs. 21/1906.

4. *Wie viele Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern und mit welchem aufenthaltsrechtlichen Status gab es mit Stand Ende Oktober 2015 in Hamburg?*

<b>GESAMTÜBERSICHT</b>		
<b>Rechtsgrundlage</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Summe</b>
<b>Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen insgesamt</b>		<b>16.336</b>
nach § 22 Satz 1 AufenthG	42	
nach § 22 Satz 2 AufenthG	62	
nach § 23 Abs. 1 AufenthG	1.817	
nach § 23 Abs. 2 AufenthG	490	
nach § 23a AufenthG	166	
nach § 24 AufenthG	4	
nach § 25 Abs. 1 AufenthG	266	
nach § 25 Abs. 2 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft zuerkannt)	2.859	
nach § 25 Abs. 2 AufenthG (subsidiärer Schutz gewährt)	458	
nach § 25 Abs. 3 AufenthG	3.195	
nach § 25 Abs. 4 Satz 1 AufenthG	993	
nach § 25 Abs. 4 Satz 2 AufenthG	585	
nach § 25 Abs. 5 AufenthG	4.237	
nach § 25 Absatz 4b AufenthG	3	
nach § 25a Abs. 1 AufenthG	129	
nach § 25a Abs. 2 Satz 1 AufenthG	19	
nach § 25a Abs. 2 Satz 2 AufenthG	11	
<b>Niederlassungserlaubnis</b>		<b>7.362</b>
nach § 26 Abs. 3 AufenthG	3.467	
nach § 26 Abs. 4 AufenthG	3.895	
<b>Ausländer mit Aufenthaltsgestattung insgesamt</b>		<b>9.335</b>
<b>Aussetzung der Abschiebung (Duldungen)</b>		<b>5.382</b>
<b>Summe der Flüchtlinge</b>		<b>38.415</b>

Quelle: Ausländerzentralregister, Stand: 31.10.2015

Die Personen, die aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen eine Aufenthaltserlaubnis besitzen, stammen aus den folgenden Hauptherkunftsländern:

<b>Herkunftsland</b>	<b>Zahl der Personen</b>
Afghanistan	5.750
Syrien	2.519
Iran	1.122
Serbien	586
Ghana	508
Russische Föderation	467
Türkei	452
Irak	429
Montenegro	302
Armenien	296

Die Personen, die eine Niederlassungserlaubnis besitzen, stammen aus den folgenden Hauptherkunftsländern:

<b>Herkunftsland</b>	<b>Zahl der Personen</b>
Afghanistan	1.990
Iran	1.294
Türkei	779
Bosnien und Herzegowina	484
Serbien	288
Togo	267
Irak	233
Kosovo	229
Russische Föderation	172
Mazedonien	136

Die Personen, die eine Aufenthaltsgestattung besitzen, stammen aus den folgenden Hauptherkunftsländern:

<b>Hauptherkunftsland</b>	<b>Zahl der Personen</b>
Afghanistan	2.340
Syrien	1.591
Albanien	1.250
Eritrea	713
Iran	504
Irak	476
Russische Föderation	383
Serbien	306
Somalia	293
Kosovo	248

Die ausreisepflichtigen Personen, die eine Duldung besitzen, stammen aus den folgenden Hauptherkunftsländern:

<b>Herkunftsland</b>	<b>Zahl der Personen</b>
Serbien	501
Kosovo	424
Afghanistan	392
Montenegro	363
Mazedonien	316
Russische Föderation	313
Ägypten	288
Ghana	255
Albanien	230
Aserbajdschan	217

5. *Wie sieht die aktualisierte Prognose der zuständigen Behörde für das ganze Jahr 2015 aus? Mit wie vielen neuen Flüchtlingen wird gerechnet?*

Siehe Drs. 21/1568. Eine aktuellere Prognose liegt nicht vor.

#### *Unterkünfte*

6. *Wie viele Personen waren in den Einrichtungen der Zentralen Erstaufnahme (ZEA), der Folgeunterbringung und den Einrichtungen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge untergebracht? Bitte auch nach einzelnen Unterkünften aufschlüsseln.*

Die Belegungszahlen der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtungen können der folgenden Übersicht entnommen werden:

Standort	Belegung
Sportallee/Hesestücken	690
Schnackenburgallee	2.224
Harburger Poststraße	1.131*
Niendorfer Straße	292
Karl-Arnold-Ring	214
Dratelnstraße	1.273
Holstenhof	354
Neuland I	462
Schwarzenberg	646
Sülzbrack	46
Grellkamp	627
Jenfelder Moorpark	404
Ohlstedter Platz	350
Oktaviostraße	326
Kurdamm	237
Bredowstraße	310
Albert-Einstein-Ring	443
Bargkoppelstieg	1352
Kurt-A.-Körper-Chaussee	700
Hörgensweg	870
Osterrade	232
Geutensweg	437
Blomkamp	240
Rugenbarg	1.300
Papenreye	600
Neuland II	850
Wendenstraße	259
Kieler Straße	460
Wiesendamm	250
<b>Summe</b>	<b>17.579</b>

(Quelle: f & w fördern und wohnen AöR (f & w), Stand: 02.11.2015)

\* Zentrale Anlaufstelle der Zentralen Erstaufnahme, bei der auch anschließend dezentral untergebrachte Notaufnahmen verbucht werden.

Zur Belegung in der öffentlich rechtlichen (Folge-)Unterbringung und den Einrichtungen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge siehe Anlagen 2 und 3.

*7. Wie viele Plätze befinden sich wo in Zelten? Wie viele Männer, Frauen und Kinder sind dort jeweils untergebracht?*

Die Standorte der Zentralen Erstaufnahme mit Wohnzelten und deren Belegung sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Standort	Kapazität in Zelten	Belegung Männer	Belegung Frauen	Belegung Kinder	Belegung Gesamt
Ohlstedter Platz*	410	241	52	74	367
Schnackenburgallee*	1.152	695	0	0	695
Harburger Poststraße*	128	93	29	34	156
Kurt-A.-Körper-Chaussee*	40	0	0	0	0
Karl-Arnold-Ring**	40	0	0	0	0
Neuland I**	32	0	0	0	0
Papenreye***	110	26	28	43	97

\* Quelle: f & w, Stand: 13.11.2015

\*\* Quelle: DRK Kreisverband Hamburg-Harburg e.V., Stand: 16.11.2015

\*\*\* Quelle: ASB, Stand: 16.11.2015 (hierbei handelt es sich um winterfeste Bundeswehrzelte vom Standort Oktaviostraße)

Auf dem Gelände des Kinder- und Jugendnotdienstes in der Feuerbergstraße befinden sich vier Zelte mit insgesamt 60 Schlafplätzen für die vorübergehende Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Im Oktober waren diese Plätze mit acht bis 16 Personen, an einem Tag mit 24 Personen und an vier Tagen gar nicht belegt.

Im Bereich der öffentlich-rechtlichen (Folge-)Unterbringung gibt es keine Zelte.

8. *Welche neuen Unterkünfte für wie viele Flüchtlinge wurden in die Prüfung genommen, fertiggestellt, in Betrieb genommen oder wieder geschlossen?*

Hierüber informieren die zuständigen Behörden auf den bezirksbezogenen Standortlisten unter [www.hamburg.de/fluechtlinge](http://www.hamburg.de/fluechtlinge), zu kurzfristig erforderlichen Sofortmaßnahmen zur Unterbringung von Flüchtlingen unter [www.hamburg.de/sofortmassnahmen](http://www.hamburg.de/sofortmassnahmen).

Im Oktober 2015 in Betrieb genommen wurden folgende Erstaufnahmeeinrichtungen: Kieler Straße 433 (500 Plätze), Osterrade 51 (400 Plätze), Albert-Einstein-Ring 1 – 3 (760 Plätze), Hörgensweg 6 (850 Plätze), Kurdamm 8 (250 Plätze), Neuland II (800 Plätze), Papenreye 1 a (920 Plätze), Wendenstraße 162 (250 Plätze) und Wiesendamm 24 (250 Plätze).

Für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge wurden im Oktober 2015 folgende Einrichtungen fertiggestellt und in Betrieb genommen:

Kielkoppelstraße 16 c: Teilbetriebnahme mit 36 Plätzen

Hammer Straße 124: weitere 30 Plätze

Billwerder Straße 31: weitere 40 Plätze

Wellingsbüttler Landstraße 19: 20 Plätze

Mannesallee 21: 34 Plätze

9. *Welche Flächen oder Gebäude wurden im Zeitraum 1.10.2015 bis 31.10.2015 geprüft, aber für nicht geeignet befunden?*

Den Behörden werden weiterhin eine Vielzahl von Flächen und Gebäuden zur Prüfung vorgeschlagen, von denen sich bereits viele nach kurzer Prüfung als nicht geeignet herausstellen. Um in der aktuellen Situation die Aufnahme und Versorgung aller ankommenden Flüchtlinge gewährleisten zu können, werden allerdings alle zur Verfügung stehenden Personalressourcen in den mit der Schaffung neuer Erstunterbringungsplätze betroffenen Aufgabenbereichen eingebunden. Derzeit müssten händische Auswertungen zur Beantwortung einzelner Fragestellungen durch Zurückstellen von Aufgaben zur Flüchtlingsunterbringung und -versorgung vorgenommen werden. Daher können derzeit weitere Angaben zu ungeeigneten Standorten der Zentralen Erstaufnahme nicht erarbeitet werden.

Für die öffentlich-rechtliche Unterbringung wurden im Oktober 2015 folgende Flächen/Gebäude geprüft und für nicht geeignet befunden.

<b>Bezirk</b>	<b>Adresse</b>
außerhalb Hamburgs	Tangstedter Forst
Altona	Hotel Alexander
	Hotel Fuhendorf
	Hotel Hadenfeldt
	Brandstücken 23
	Falkensteiner Ufer „Das Elbe Camp“
	Farnhornweg DHH
	Friedensallee 118b
	Groß Flottbek
	Große Elbstraße 158
	Hellgrundweg 109
	Kieler Straße 99-105

Bezirk	Adresse
	Leunastr. Wohnung
	Osdorfer Landstraße 112
	Röbbek
	Rondenborg 31
	Schwesternwohnhaus/Asklepios-Rissen
	St. Pauli Fischmarkt 20 Bürogemeinschaft Restaurant
	Sülldorfer Landstraße 20-22 Kirche
	Theodorstraße 41 H
	Winsbergring Bürogebäude
Bergedorf	Nettelburg (Haus)
	Osterrade 20
Eimsbüttel	Robert-Blum-Str.
Harburg	Stader Str. 2+4, NEU 9/2014
	Cuxhavener Str. 415
Hamburg-Mitte	Billufer
	Borchardsheide 10
	Holzbrücke 8
Hamburg-Nord	Marschnerstr. 9
	Wachholderweg
Wandsbek	Alfred-Mahlau-Weg Verkehrsübungsplatz
	Alte Berner Straße 33a
	Wandseredder (Farbenfabrik)

Für die Erstversorgung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge wurden vom Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) im Oktober 2015 folgende Standorte geprüft, aber verworfen:

Adresse		Art
Am Neumarkt 23	22041 Hamburg (Wandsbek)	Gewerbehalle
Anzengruber Straße 25	21079 Hamburg (Wilstorf)	Mehrfamilienhaus
Auf dem Königslande 24	22041 Hamburg (Barmbek)	Gewerbeimmobilie
Bahrenfelder Marktplatz 17	22761 Hamburg (Bahrenfeld)	Mehrfamilienhaus
Bargkoppelweg 66a	22145 Hamburg (Wandsbek)	Gewerbehalle
Basselweg 98	22527 Hamburg (Stellingen)	Kirchensaal
Billstraße 44-46	20539 Hamburg (Rothenburgsort)	Mehrfamilienhaus
Binsengrund 16	22047 Hamburg (Bramfeld)	Einfamilienhaus
Börnestraße 14	22089 Hamburg (Eilbek)	Mehrfamilienhaus
Cranzer Hauptdeich 55	21129 Hamburg (Rahlstedt)	Herberge
Farnhornstieg 10	22525 Hamburg (Eidelstedt)	Gewerbeimmobilie
Großlohering 62	22143 Hamburg (Rahlstedt)	Gewerbeimmobilie
Hagenweg 4	22145 Hamburg (Rahlstedt)	Einfamilienhaus
Hausbrucher Bahnhofstraße 19	21147 Hamburg (Hausbruch)	Schulgebäude
Hermann-Buck-Weg 9	22309 Hamburg (Steilshoop)	Gewerbehalle
Im Meienthun 25	22359 Hamburg (Volksdorf)	Einfamilienhaus
Klopstockstraße 7	22765 Hamburg (Altona)	Mehrfamilienhaus
Koppelweg 4	22399 Hamburg (Poppenbüttel)	Mehrfamilienhaus
Max-Brauer-Allee 91	22765 Hamburg (Altona)	Amtsgericht
Möllner Landstraße 254	22117 Hamburg (Billstedt)	ehemalige Gewerbefläche
Nedderfeld 2	22529 Hamburg (Lokstedt)	Gewerbeimmobilie
Notkestraße 13-15	22609 Hamburg (Bahrenfeld)	Gewerbeimmobilie
Rahlstedter Straße 193/193a	22143 Hamburg (Rahlstedt)	Mehrfamilienhaus
Rehrstieg 30 a, b/Striepenweg 42	21147 Hamburg (Hausbruch)	Gewerbeimmobilie

<b>Adresse</b>		<b>Art</b>
Rondenborg 16	22525 Hamburg (Bahrenfeld)	Gewerbeimmobilie
Rothenhauschaussee	21029 Hamburg (Bergedorf)	Planung Mehrfamilienhaus
Sportallee 77	22335 Hamburg (Groß Borstel)	Gewerbeimmobilie
Stübeheide 177	22337 Hamburg (Ohlstorf)	ehemaliges Pastorat
Tierparkallee 17/Basselweg 109	22527 Hamburg (Stellingen)	Einfamilienhaus
Walddörfer Straße 104	22041 Hamburg (Wandsbek)	Gewerbeimmobilie
Wiesendamm 24-30	22305 Hamburg (Hamburg-Nord)	Gewerbeimmobilie

Darüber hinaus wurden weitere Flächen geprüft, die für eine Nutzung zur öffentlich rechtlichen Unterbringung oder für den LEB aufgrund ihrer Größe nicht geeignet waren. Diese sind an die Behörde für Inneres und Sport zur weiteren Prüfung weitergeleitet worden.

*Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge*

*10. Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern kamen im Oktober 2015 neu nach Hamburg?*

Im Oktober 2015 kamen 384 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nach Hamburg:

<b>Herkunftsland</b>	<b>Anzahl</b>
Afghanistan	181
Ägypten	16
Albanien	2
Algerien	5
Eritrea	35
Gambia	2
Guinea	2
Irak	3
Iran	5
Libanon	1
Marokko	14
Nigeria	2
Pakistan	1
Palästina	1
Somalia	19
Syrien	93
Tunesien	1
Ukraine	1
<b>Gesamt</b>	<b>384</b>

*11. Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern gab es mit Stand Ende Oktober 2015 in Hamburg? Wo und in welcher Form werden sie jeweils betreut? Wurden im Oktober 2015 Ermittlungsverfahren gegen minderjährige unbegleitete Flüchtlinge eingeleitet?*

Zum Stand 31. Oktober 2015 lebten 1.950 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Hamburg. 1.560 befanden sich im Rahmen einer Inobhutnahme in einer Erstversorgungseinrichtung, 390 wurden in einer Folgeunterbringung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung betreut (zum Ort der Betreuung und zum Herkunftsland siehe Anlage 4). Darüber hinaus lebten zum Stichtag weitere 662 unbegleitet und minderjährig eingereiste Flüchtlinge als Volljährige in Hilfen für junge Volljährige.

Im Übrigen siehe Anlage 3.

Die Frage zu den Ermittlungsverfahren kann angesichts von mehr als 1.874 gegen Jugendliche und Heranwachsende im September 2015 neu erfassten Ermittlungsvorgängen, die händisch ausgewertet werden müssten, in der für die Bearbeitung einer

Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht beantwortet werden. Im Übrigen siehe Drs. 21/681, 21/1271, 21/1568 und 21/1906.

*Rückführungen/Ausreisen*

12.

- a) *Wie viele ausreisepflichtige Personen hielten sich im Oktober 2015 in Hamburg auf?*

Die Zahl der Ausreisepflichtigen belief sich nach dem Ausländerzentralregister (Stand: 31. Oktober 2015) auf 7.785 Personen.

- b) *Wie viele dieser Personen wurden aus welchem Grund geduldet?*

Die Teilmenge der Ausreisepflichtigen im geduldeten Aufenthalt zum Stand: 31. Oktober 2015 ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Duldungssachverhalte</b>	<b>Zahl der Ausreisepflichtigen im geduldeten Aufenthalt</b>
Duldung nach § 60a Abs. 1 AufenthG	11
Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 1 AufenthG (gültig bis 05.09.2013)	79
Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 1 AufenthG aus sonstigen Gründen	3.316
Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 1 AufenthG wegen familiärer Bindungen zu Duldungsinhabern	182
Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 1 AufenthG wegen fehlender Reisedokumente	1.688
Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 2 AufenthG	7
Duldung nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG	14
Duldung nach § 60a Abs. 2b AufenthG	3
Duldung nach § 60a AufenthG (alt)	82
<b>Gesamt</b>	<b>5.382</b>

(Quelle: Ausländerzentralregister, Stand: 31.10.2015)

- c) *Wie viele der nicht geduldeten Ausreisepflichtigen erhielten im Oktober 2015 Leistungen nach AsylbLG?*

Im Fachverfahren PROSA wird bei Auszahlung der Leistungen der Aufenthaltsstatus nicht erfasst. Der Anteil an Personen mit einem bestimmten Aufenthaltsstatus könnte somit nur mit einer händischen Auswertung aller Datensätze ermittelt werden. Dies ist bei insgesamt mehreren Tausend Leistungsempfängern in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

- d) *Wie viele Personen befanden sich im Oktober 2015 in Abschiebungshaft?*

Keine.

13. *Wie viele vorbereitete, vollzogene und gescheiterte Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen gab es im Oktober 2015? Welche Gründe führten jeweils zum Scheitern?*

Im Oktober 2015 wurden 499 Rückführungen vorbereitet. Davon konnten 422 Rückführungen vollzogen werden (siehe Antwort zu 14.). Weitere 77 vorbereitete Rückführungen scheiterten. Die Gründe sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Grund für das Scheitern der Rückführung</b>	<b>Zahl der Personen</b>
Widerstand/Verweigerung	6
Beschluss durch Verwaltungsgericht	6
nicht zum Termin erschienen	5
Untergetaucht	2
ärztliches Attest	2

<b>Grund für das Scheitern der Rückführung</b>	<b>Zahl der Personen</b>
Ausreise vor Abschiebungstermin	2
Asylantrag	1
Durchbeförderung abgelehnt	1
Flugausfall/-verschiebung	1
sonstiger Grund	51

14. *Wie viele behördlich festgestellte Ausreisen erfolgten im Oktober 2015? Bitte in freiwillige und überwachte Ausreisen untergliedern.*

Die Zahl der behördlich festgestellten Ausreisen kann der folgenden Übersicht entnommen werden:

<b>Art der Rückführung</b>	<b>Anzahl</b>
Abschiebungen ins Herkunftsland	67
Überstellungen in Drittländer	9
Überwachte Ausreisen mit Grenzübertrittsbescheinigungen	346
<b>Summe</b>	<b>422</b>

Darüber hinaus gibt es eine unbestimmte Zahl von Personen, die ohne behördliche Kontrolle das Bundesgebiet verlässt.

*Flüchtlingsbetreuung*

15. *Aus wie vielen Mitarbeitern beziehungsweise Vollzeitäquivalenten (VZÄ) besteht der neu eingerichtete „Zentrale Krisenstab Flüchtlinge“?*

Für das aus der Behörde für Inneres und Sport in den Zentralen Koordinierungsstab Flüchtlinge (ZKF) übergeleitete Projekt zur Erweiterung der Zentralen Erstaufnahme (ProZEA) siehe Drs. 21/1906.

Vonseiten der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration wurden zum Stand 31. Oktober 2015 für das Projekt Kapazitätsaufbau öffentliche Unterbringung (KA) mit 20,14 VZÄ und die Leitung mit 1,0 VZÄ zuzüglich 2,0 VZÄ für Assistenz tätig. Insgesamt sind damit 23,14 VZÄ bei ZKF/KA tätig.

16. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ in der Ausländerbehörde sind im Oktober 2015 mit Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen befasst und wurde die avisierte Aufstockung umgesetzt?*

Das Sachgebiet E 332 (Schnelle Rückführung und Transport) bestand am 31. Oktober 2015 aus elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit 11,0 VZÄ.

Im Übrigen siehe Drs. 21/1874.

17. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ der Sozialbehörde und der Innenbehörde beschäftigten sich im Oktober 2015 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Im Projekt Kapazitätsaufbau öffentliche Unterbringung waren zum Stand 31. Oktober 2015 20,14 VZÄ, im Bereich der Amtsvormünder für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 8,31 VZÄ tätig.

Ausschließlich für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge war zum Stand 31. Oktober 2015 beim Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) Personal im Umfang von 415,18 VZÄ beschäftigt, davon 377,22 VZÄ im Rahmen der Erstaufnahme und Erstversorgung nach § 42 SGB VIII und 37,96 VZÄ im Bereich der Anschlusshilfen in Einrichtungen nach §§ 27 fortfolgende SGB VIII. Die Angaben enthalten alle Berufsgruppen in den Einrichtungen, also auch Sprach- und Kulturmittlung, Leitung und Hauswirtschaft sowie den Fachdienst Flüchtlinge (24,52 VZÄ). Bei den VZÄ ist kein Personal von Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung enthalten, welches nicht konzeptionell explizit auf Flüchtlinge ausgerichtet ist oder nicht ausschließlich minderjährige Flüchtlinge betreut.

Das Projekt ProZEA der Behörde für Inneres und Sport ist für die Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten sowie die Herrichtung der Unterkünfte verantwortlich. Zur Personalausstattung von ProZEA im Oktober 2015 siehe Antwort zu 15.

Daneben ist das Sachgebiet „Zugang, Unterbringung und Leistung“ des Einwohner-Zentralamtes unter anderem für die Erstregistrierung, die asylverfahrensrechtliche Verteilung und die leistungsrechtliche Sachbearbeitung verantwortlich. Hier waren im Oktober 2015 30 Personen (28,07 VZÄ) beschäftigt. Dazu kommen elf abgeordnete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von anderen Behörden oder Dienststellen.

*18. Wie viele Mitarbeiter welcher Bezirke beziehungsweise VZÄ beschäftigten sich im Oktober 2015 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Siehe Anlage 5.

*19. Wie viele Koordinatoren für die Freiwilligenarbeit waren im Oktober 2015 in welchem Bezirk beschäftigt?*

Bezirksamt Hamburg-Mitte: Eine Mitarbeiterin; 0,50 VZÄ.

Bezirksamt Altona: Diese Aufgabe nimmt eine Mitarbeiterin des Fachamtes Sozialraummanagement mit 0,9 Stellenanteilen wahr; ergänzend ist seit dem 5. Oktober 2015 die Stelle „Koordination zivilgesellschaftliches Engagement in der Flüchtlingshilfe“ besetzt.

Bezirksamt Eimsbüttel: Hier ist eine Mitarbeiterin (Stellenanteil 1,0) als Koordinatorin für die Freiwilligenarbeit beschäftigt.

Bezirksamt Hamburg-Nord: Koordinierende Aufgaben im Bereich Freiwilligenengagement rund um Flüchtlingsbetreuung haben im Mai 2015 verschiedene Mitarbeiter/-innen des Bezirksamtes Hamburg-Nord übernommen; jeweilige Zeitanteile können nicht beziffert werden.

Bezirksamt Wandsbek: Eine Stelle beziehungsweise ein VZÄ Flüchtlingskoordination.

Bezirksamt Bergedorf: Für die Aufgabe Integration und Förderung des Ehrenamtes für alle migrantischen Bürger in Bergedorf ist ein Koordinator mit 1,0 VZÄ zuständig.

Bezirk Harburg: Neben dem Bundesprojekt „Demokratie leben! – Lokale Partnerschaften Harburg“ ist seit dem 1. Oktober 2015 eine Vollzeitkraft als Koordinatorin des ehrenamtlichen Engagements für Flüchtlinge besetzt.

*20. Wie viele ABC- und IVK-Klassen waren im Oktober 2015 an welcher Schule oder Flüchtlingsunterkunft eingerichtet? Wo wurden Klassen geschlossen beziehungsweise neu eingerichtet?*

Siehe Anlage 6. Es wurde im Oktober 2015 keine Klasse geschlossen beziehungsweise neu eingerichtet.

#### *Verfahren*

*21. Wie viele Asylsachen gingen im September (bei Drs. 21/1906 lagen noch keine Daten für den Monat vor) und Oktober 2015 beim Verwaltungsgericht ein? Bitte nach Klagen und Rechtsschutzverfahren unterscheiden. Wie viele Verfahren wurden im September und Oktober 2015 jeweils erledigt?*

Beim Verwaltungsgericht sind im September 2015 insgesamt 74 Klagen und 65 Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz eingegangen. Im Oktober 2015 waren es 185 Klagen und 151 Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz.

Es wurden im September 2015 insgesamt 144 Klagen und 91 Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz erledigt. Im Oktober 2015 waren es 131 Klagen und 86 Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz.

22. *Wie viele Asylsachen gingen im Oktober 2015 beim Oberverwaltungsgericht ein? Bitte nach Berufung und Rechtsschutzverfahren unterscheiden. Wie viele Verfahren wurden jeweils erledigt?*

Beim Oberverwaltungsgericht sind im Oktober 2015 zwei Berufungsverfahren eingegangen. Es wurden keine Verfahren erledigt. Rechtsschutzverfahren sind nicht zu verzeichnen, da die erstinstanzlichen Entscheidungen diesbezüglich gemäß § 80 Asylverfahrensgesetz unanfechtbar sind.

23. *Wie viele Monate betrug im 3. Quartal 2015 die durchschnittliche Verfahrensdauer von Klagen und Rechtsschutzverfahren vor dem Verwaltungsgericht sowie Berufungen vor dem Oberverwaltungsgericht in Asylsachen?*

Die verlängerten Verfahrensdauern bei den Klagen und Eilverfahren in Asylsachen des Verwaltungsgerichts im 3. Quartal sind in erster Linie auf den Abbau von älteren Bestandsakten zurückzuführen. So konnten im 3. Quartal allein 26 langläufige Klag-Verfahren mit einer Verfahrensdauer von mehr als 24 Monaten gegenüber neun im Vor-Quartal erledigt werden. Bei den Eilverfahren waren es 39 Verfahren mit einer Verfahrensdauer von über sechs Monaten gegenüber 21 im Vor-Quartal.

#### *Sonstiges*

24. *Wie viele und welche meldepflichtige Krankheiten wurden im Juli, August, September und Oktober registriert?*

Siehe Anlage 7.

25. *Flüchtlinge, die in den Einrichtungen arbeiten, erhalten eine Aufwandsentschädigung nach §5 Absatz 2 AsylbLG. Diese wird laut Drs. 21/2072 zwar nicht statistisch erfasst, da aber Geld in Höhe von 1,05 Euro pro Stunde gezahlt wird, muss diese Zahlung letztendlich irgendwo erfasst werden, sodass über diese Rückschlüsse zu ziehen sind.*

- a) *Wie viele Flüchtlinge erhielten im Oktober 2015 eine Aufwandsentschädigung nach §5 Absatz 2 AsylbLG und in welchen Bereichen waren sie tätig? Und wenn das nicht zu ermitteln ist: Wie viel Geld wurde in diesem Monat über diesen Titel gebucht?*

Es gibt keinen speziellen Titel für die Auszahlung der Aufwandsentschädigung für Arbeitsleistungen nach § 5 AsylbLG. Die Buchung erfolgt im Fachverfahren PROSA über denselben Titel wie die Auszahlung des Betrags zur Deckung des notwendigen persönlichen Bedarfs.

Von den Wohnunterkünften der öffentlich-rechtlichen (Folge-)Unterbringung werden keine Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbLG angeboten.

Im Übrigen siehe Drs. 21/2072 und 21/2201.

- b) *Wie wurde die Auszahlung abgewickelt (da Flüchtlinge kein Konto haben, vermutlich Barauszahlung, aber wo und gebucht über welche Haushaltsposition)?*

Die Auszahlung wird in der Regel zusammen mit dem Betrag zur Deckung des notwendigen persönlichen Bedarfs in den Verwaltungsaußenstellen im Fachverfahren PROSA angewiesen. Die Auszahlung erfolgt bar an den bezirklichen Kassen.

26. *Ist bekannt, ob sich unter den ehrenamtlichen Helfern in den Einrichtungen auch Asylbewerber engagieren?*

Es ist bekannt, dass sich Asylbewerber zum Beispiel in den Kleiderkammern ehrenamtlich engagieren oder als Übersetzer mitwirken.

27. *Im § 5 AsylbLG heißt es zudem: „Im Übrigen sollen soweit wie möglich Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, bei kommunalen und bei gemeinnützigen Trägern zur Verfügung gestellt werden, sofern die zu leistende*

*Arbeit sonst nicht, nicht in diesem Umfang oder nicht zu diesem Zeitpunkt verrichtet werden würde.“*

- a) *Wird diese Option zur Beschäftigung von Asylbewerbern in Hamburg genutzt?*

Siehe Antworten zu 25. a) und b).

- b) *Ist dem Senat bekannt, ob andere Bundesländer diesen Passus nutzen?*

Mit Stand vom März dieses Jahres stellt Berlin solche Arbeitsgelegenheiten zur Verfügung, in Bremen ist das geplant. Weitere Erkenntnisse liegen der zuständigen Behörde nicht vor.

Anlage 1

Herkunftsstaaten Hamburg Oktober 2015	ASYLANTRÄGE		
	insge- samt	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge
Albanien	99	97	2
Bosnien und Herzegowina	14	13	1
Montenegro	3	3	-
Mazedonien	15	12	3
Kosovo	7	7	-
Russische Föderation	22	22	-
Ukraine	2	-	2
Serbien	34	13	21
sonst. europ. Staatsangeh.	-	-	-
<b>Europa</b>	<b>196</b>	<b>167</b>	<b>29</b>
Eritrea	107	107	-
Benin	1	1	-
Guinea-Bissau	1	-	1
Guinea	3	3	-
Somalia	22	19	3
Tansania	2	1	1
Ägypten	4	4	-
sonst. afrik. Staatsangeh.	-	-	-
<b>Afrika</b>	<b>140</b>	<b>135</b>	<b>5</b>
Afghanistan	372	369	3
Georgien	1	1	-
Indien	1	1	-
Irak	109	109	-
Iran, Islamische Republik	36	35	1
Syrien, Arabische Republik	518	511	7
sonst. asiat. Staatsangeh.	70	69	1
<b>Asien</b>	<b>1.107</b>	<b>1.095</b>	<b>12</b>
<b>Herkunftsländer gesamt</b>	<b>1.446</b>	<b>1.400</b>	<b>46</b>

Quelle: BAMF (Stand: 31.10.2015)

**Anlage 2**

	Ist	davon Wohnungslose
<b>WB Altona</b>		
Notkestraße	107	105
Kroonhorst	306	134
August-Kirch-Straße	292	1
Holmbrook	200	3
Pavillondorf Sieversstücken	260	67
Holstenkamp	157	43
Altona Sieversstücken*	18	2
Sibeliusstraße	223	11
Bahrenfelder Straße	16	
Eimsbüttler Straße	139	6
Grünewaldstraße	18	
Waidmannstraße	99	
Max-Brauer-Allee	13	
Borselstraße	3	
Summe	1851	372
<b>WB Harburg</b>		
Wetternstraße	192	36
Pavillondorf Lewenwerder	317	
Winsener Straße	271	19
Osterbaum	8	1
Stader Str.106a	21	
Sinstorfer Weg	27	6
WS Transit	179	10
Summe	1015	72
<b>WB Wandsbek</b>		
Bargteheider Straße	133	128
Großlohe	152	82
Pavillondorf Waldweg	180	4
Pavillondorf Steilshooper Allee	230	21
Pavillondorf Poppenbüttler Weg	301	125
Litzowstraße	118	
Bahngärten	123	8
Rahlstedter Straße	108	6
Farmsen	314	11
Waldreiterrig	11	5
Flughafenstraße	200	11
Wandsbek Farmsen	20	
Wandsbek mybed	29	1
Wandsbek Schreyersring	3	
Duvenstedter Damm	249	8
August-Krogmann-Straße	471	6
Borstels Ende	91	
Kirchhofswiete	42	
Summe	2775	416
<b>WB Bergedorf</b>		
Achterdwars	149	141
Ladenbeker Furtweg	180	109
Brookkehre	374	16
Pavillondorf Curslack I	552	40
Curslack II	356	17
Sandwisch	132	3
Rahel-Varnhagen-Weg	300	27
Weidenbaumsweg	73	
Nettelburg	194	1

	Ist	davon Wohnungslose
Summe	2310	354
<b>WB_Mitte</b>		
Helmuth-Hübener-Haus (Hütten)	92	92
Billbrook	599	25
Horner Geest	133	98
Georg-Wilhelm-Straße	92	
Pavillondorf Mattkamp	375	79
An der Hafensbahn (Umbau)	280	34
Billbrookdeich	119	115
Wendenstraße	162	10
Mitte Mattkamp	39	11
JEP Hinrichsenstraße	23	23
Hinrichsenstraße	147	5
Am Veringhof	141	
SNP Grüner Deich	142	23
SNP Weddestraße	98	
Eiffestraße 398	195	
Billstieg	618	54
Summe	3255	569
<b>WB_Nord</b>		
Hornkamp	85	79
Langenhorner Chaussee	73	
Borsteler Chaussee	87	19
Eschenweg	283	10
Pavillondorf Tessenowweg	362	95
Pavillondorf Dakarweg	194	106
Alsterberg	256	26
Jugendpark Langenhorn	153	21
Erdkampsweg	84	5
Nord Dakarweg	26	16
Nord Tessenowweg	44	8
Opitzstraße	318	22
Fibigerstraße	226	1
Kiwittsmoor	263	
Summe	2454	408
<b>WB_Eimsbüttel</b>		
Langeloh-Hof	32	32
Bornmoor	181	179
Wegenkamp	72	52
Lokstedter Höhe	118	8
Pinneberger Straße	152	2
Pavillondorf Holsteiner Chaussee	201	186
Grandweg	213	12
Eimsbüttel Holsteiner Chaussee	40	34
Lohkoppelweg	34	
Hornackredder	16	13
Summe	1059	518
<b>örU Gesamt</b>	<b>14719</b>	<b>2709</b>

\*(wg. Brand alle Bewohner vorübergehend umquartiert)



Herkunftsland	Erstversorgungs- einrichtung 1	Erstversorgungs- einrichtung 2	Erstversorgungs- einrichtung 3	Erstversorgungs- einrichtung 4	Erstversorgungs- einrichtung 5	Erstversorgungs- einrichtung 6	Erstversorgungs- einrichtung 7	Erstversorgungs- einrichtung 8	Erstversorgungs- einrichtung 9
Afghanistan	10	11	22		17	13	21	37	17
Ägypten	2	4	3	1	4	5			11
Albanien	1	4		1		1			10
Algerien					5				1
Armenien									
Äthiopien			2					3	
Benin		1							
Burkina-Faso									
Eifenbeinküste	2	1	12		3	6	14	26	
Eritrea		2	4						
Gambia		2							
Ghana		5	9				11	1	
Guinea		1							
Guinea-Bissau									
Indien		2			2	1			
Irak									
Iran	1								
Jemen									
Libanon									
Libyen		1		8		1			
Marokko									
Niger									
Nigeria									
Pakistan						1			
Palästina						1			
Sierra Leone	2	4	1		11		10	1	7
Somalia	2								
Syrien	2	9	10		4	9		8	1
Tschad									
Tunesien				1					
Türkei									
Ukraine									
	20	45	63	16	41	41	56	84	47





1. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Hilfen zur Erziehung, nach Herkunftsländ (Stand 31.10.2015)

	Männlich	Weiblich	
afghanisch	107	15	122
ägyptisch	109	1	110
somalisch	39	14	53
eritreisch	30	5	35
guineisch	14	5	19
syrisch	15		15
algerisch	4	1	5
gambisch	2	1	3
iranisch	6	1	7
guinea-bissauisch	2		2
beninisch	2		2
malisch	1		1
marokkanisch	1		1
palästinensisch	1		1
indisch	2		2
nigerianisch	2	1	3
russisch		1	1
albanisch		1	1
angolanisch	1	1	2
irakisch	1		1
mauretanisch	1		1
äthiopisch	1		1
montenegrinisch		1	1
salomonisch	1		1
Summe:	342	48	390

2. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Hilfen zur Erziehung, nach Ort der Unterbringung und Rechtsform (Stand 31.10.2015)

Ort/Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt			§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:	
Hamburg	Hamburg-Mitte	Billstedt		1		17	6	24	
		Borgfelde		1				1	
		Hamm				6	3	9	
		Horn			1		6	3	10
		Rothenburgsort			11				11
		St. Georg					2		2
		St. Pauli			2			1	3
	Wilhelmsburg		1	5		12	4	22	
	Altona	Altona-Altstadt			2		1	3	6
		Altona-Nord					2	2	4
		Bahrenfeld			2		3	2	7
		Iserbrook					3	4	7
		Lurup						1	12
		Osdorf					5	1	6
Ottensen				4		5	1	10	
Eimsbüttel	Sternschanze			5				5	
	Eidelstedt			2				2	
	Eimsbüttel			1				1	
	Hoheluft-West						4	4	
	Lokstedt			1			9	10	
	Niendorf			3			10	13	
Stellingen	Schnelsen			1		9	2	12	
	Stellingen			3		3		6	

Ort/Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt		§ 19	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:	
	Hamburg-Nord		1				1	
					3		3	
			5		3	3	11	
			2			2	4	
					3	1	4	
					7	1	8	
			1		16		17	
		3			11	1	15	
			1				1	
	Wandsbek		1		6	13	20	
			2		4	1	7	
			3				3	
					1		1	
						3	3	
					4		4	
					6	8	14	
					2		2	
						2	2	
					7	2	9	
					1		1	
	Bergedorf		2		11		13	
					5		5	
					2		2	
	Harburg				2	1	3	
					6	1	7	
			3		10	2	15	
			5		1		6	
					1		1	
					7	4	11	
Halstenbek					2		2	
Zarnekau					2		2	
Wedel						3	3	
Halsenbek					2		2	
Lüneburg					1		1	
		Summe:	4	71	1	217	97	390

Quelle: JUS-IT

## Anlage 5

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter (Anzahl Personen)	VZÄ (Be- schäfti- gungsvolu- men)		
HH-Mitte	JA 1 - Asyl	19	17,45	inkl. Leitung	
	JA - KTB	21	16,63	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flücht- lingen nicht sepa- rierbar.
	GA 4 – TBC	15	10,82	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flücht- lingen nicht sepa- rierbar.
	GA 4 - Son- dereinsatz	3	1,79		
	GS - Allg. Sozialhilfe	60	53,31	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flücht- lingen nicht sepa- rierbar.
	Verwaltungs- außenstelle Sozialhilfe ZEA	6	5,77	inkl. Leitung	
Altona	GS		46,80	exkl. Leitung, zu- zögl. 1 Stelle aus Eingangsbereich	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flücht- lingen nicht sepa- rierbar.
	JA-FB		4,49		
	JA1- ASD1		ca. 1,5		geschätzter Perso- nalanteil im Rah- men von Einheits- sachbearbeitung
	SR	2	2	inkl. Leitung SR1	
Eimsbüttel	JA3/ASD Asyl	3	2,5		
	GA2	2	0,25	Angebote der Müt- terberatung in Flüchtlingsreinrich- tungen (Testbetrieb ohne eigene Res- source)	geschätzter Perso- nalanteil im Rah- men von Einheits- sachbearbeitung
	GA1/GA3	2	0,05	hygienische Über- wachung Flücht- lingseinrichtungen; med.-gutachterliche Fragestellungen bei Flüchtlings	geschätzter Perso- nalanteil im Rah- men von Einheits- sachbearbeitung
	GS	28	24,54		
	SR	0,5	0,5		
HH-Nord					
Wandsbek	JA2/ASD Asyl	10	8,89	inkl. Leitung	
	SR Flücht- lingskoordi- nation	1	1		
Bergedorf	JA/ASD2 Abschnitt umF/Flücht- linge	5	3,36		

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter (Anzahl Personen)	VZÄ (Be- schäfti- gungsvolu- men)		
	SR Flücht- lingskoordi- nation	1	1		
	JA/KTB				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flücht- lingen nicht sepa- rierbar.
	GS				
	SR im Übrigen				
	GA				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flücht- lingen nicht sepa- rierbar.
Harburg	GA	24	19,77	inkl. Leitung	
	GS	60	55,21	inkl. Leitung	
	JA	80	72,01	inkl. Leitung	
	SR	2	1,5	inkl. Leitung	

Stand 31. Oktober 2015

Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) und Basisklassen an allgemeinbildenden Schulen	
Schulname	Klassenart
Stadtteilschule Am Hafen (Altona)	IVK MSA+
Stadtteilschule Am Hafen (Altona)	Basisklasse
Stadtteilschule Am Hafen (Altona)	IVK
Stadtteilschule Am Hafen (Altona)	IVK
Theodor-Haubach-Schule	IVK
Kurt-Tucholsky-Schule	IVK
Kurt-Tucholsky-Schule	IVK
Kurt-Tucholsky-Schule	IVK ESA 1
Gymnasium Allee	IVK
Gymnasium Allermöhe	IVK
Grundschule Groß Flottbek	IVK
Schule Iserbrook	IVK
Schule Schenefelder Landstraße	IVK
Geschwister-Scholl-Stadtteilschule	IVK
Schule Langbargheide	IVK
Lise-Meitner-Gymnasium	IVK ESA 1
Schule Ernst-Henning-Straße	Basisklasse
Schule Ernst-Henning-Straße	Basisklasse
Schule Ernst-Henning-Straße	IVK
Schule Ernst-Henning-Straße	IVK
Hansa-Gymnasium Bergedorf	IVK
Luisen-Gymnasium Bergedorf	IVK
Grundschule Heidhorst	IVK
Gymnasium Bornbrook	IVK
Gymnasium Bornbrook	IVK
Gretel-Bergmann-Schule	Basisklasse
Gretel-Bergmann-Schule	IVK
Gretel-Bergmann-Schule	IVK
Gretel-Bergmann-Schule	IVK
Clara-Grunwald-Schule	IVK
Schule Döhrnstraße	IVK
Schule Vizelinstraße	IVK
Schule Anna-Susanna-Stieg	IVK
Schule Brehmweg	IVK
Schule Molkenbuhrstraße	Basisklasse
Schule Molkenbuhrstraße	IVK
Albrecht-Thaer-Gymnasium	IVK
Schule am Schleemer Park	IVK
Schule am Schleemer Park	Basisklasse
Schule am Schleemer Park	Basisklasse
Schule am Schleemer Park	Basisklasse
Stadtteilschule Mümmel-	IVK

Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) und Basisklassen an allgemeinbildenden Schulen	
Schulname	Klassenart
mannsberg	
Stadtteilschule Mümmelmannsberg	IVK
Stadtteilschule Mümmelmannsberg	IVK
Stadtteilschule Mümmelmannsberg	IVK
Stadtteilschule Öjendorf	IVK ESA 1
Stadtteilschule Öjendorf	Basisklasse
Schule am Schleemer Park	IVK
Schule Sterntalerstraße	IVK
Stadtteilschule Finkenwerder	IVK
Stadtteilschule Finkenwerder	IVK ESA 1
Stadtteilschule Finkenwerder	IVK ESA 2
Grundschule Osterbrook	IVK
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	IVK ESA 1
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	IVK MSA 1
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	IVK
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	IVK
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	Basisklasse
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	IVK
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	IVK
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	IVK
Gymnasium Hamm	IVK
Gymnasium Hamm	IVK
Gymnasium Hamm	IVK
Gymnasium Hamm	IVK
Gymnasium Hamm	IVK
Stadtteilschule Horn	IVK ESA 2
Stadtteilschule Horn	IVK
Stadtteilschule Horn	IVK
Stadtteilschule Horn	Basisklasse
Schule Speckenreye	IVK
Schule Stengelestraße	Basisklasse
Schule Stengelestraße	IVK
Stadtteilschule Am Hafen	IVK ESA 1
Stadtteilschule Am Hafen	IVK MSA+
Stadtteilschule Am Hafen	IVK
Stadtteilschule Am Hafen	IVK
Stadtteilschule Am Hafen	IVK
Stadtteilschule Am Hafen	IVK
Heinrich-Wolgast-Schule	Basisklasse
Heinrich-Wolgast-Schule	IVK
Grundschule St.Pauli	Basisklasse
Grundschule St.Pauli	IVK
Stadtteilschule Am Hafen	IVK

Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) und Basisklassen an allgemeinbildenden Schulen	
Schulname	Klassenart
(St.Pauli)	
Stadtteilschule Am Hafen (St.Pauli)	IVK
Schule auf der Veddel	Basisklasse
Schule auf der Veddel	IVK
Schule auf der Veddel	IVK
Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf	IVK MSA 1
Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf	IVK MSA 1
Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf	IVK MSA 1
Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf	IVK MSA 1
Stadtteilschule Stübenhofer Weg	IVK ESA 2
Stadtteilschule Stübenhofer Weg	IVK
Stadtteilschule Stübenhofer Weg	IVK
Elbinselschule	IVK
Ganztagsschule Fährstraße	IVK
Schule Rotenhäuser Damm	IVK
Schule an der Burgweide	IVK
Schule an der Burgweide	Basisklasse
Schule Genslerstraße	Basisklasse
Schule Genslerstraße	IVK
Stadtteilschule Barmbek	Basisklasse
Stadtteilschule Barmbek	Basisklasse
Stadtteilschule Barmbek	IVK
Stadtteilschule Barmbek	IVK
Stadtteilschule Barmbek	IVK
Stadtteilschule Barmbek	IVK
Stadtteilschule Barmbek	IVK
Stadtteilschule Barmbek	IVK ESA 1
Stadtteilschule Barmbek	IVK ESA 2
Stadtteilschule Alter Teichweg	IVK
Stadtteilschule Barmbek	IVK MSA 2
Stadtteilschule Barmbek	IVK MSA 2
Stadtteilschule Barmbek	IVK MSA 1
Stadtteilschule Barmbek	IVK MSA 1
Carl-Götze-Schule	Basisklasse
Stadtteilschule Am Heidberg	Basisklasse
Stadtteilschule Am Heidberg	Basisklasse
Stadtteilschule Am Heidberg	IVK
Fritz-Schumacher-Schule	Basisklasse
Fritz-Schumacher-Schule	IVK
Schule Eberhofweg	Basisklasse
Schule Eberhofweg	IVK
Schule Krohnstieg	Basisklasse
Schule Krohnstieg	IVK
Heinrich-Hertz-Schule	IVK
Heinrich-Hertz-Schule	IVK
Stadtteilschule Ehestorfer Weg	IVK
Stadtteilschule Ehestorfer	IVK

Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) und Basisklassen an allgemeinbildenden Schulen	
Schulname	Klassenart
Weg	
Schule Dempwolfstraße	IVK
Heisenberg-Gymnasium	IVK
Heisenberg-Gymnasium	IVK
Heisenberg-Gymnasium	IVK ESA 1
Schule Maretstraße	IVK
Schule Maretstraße	IVK
Schule Kerschensteinerstraße	IVK
Grundschule An der Haake	Basisklasse
Grundschule An der Haake	IVK
Stadtteilschule Süderelbe	IVK
Stadtteilschule Süderelbe	IVK
Stadtteilschule Süderelbe	IVK
Stadtteilschule Süderelbe	IVK ESA 1
Schule Neuland	Basisklasse
Stadtteilschule Bergstedt	IVK
Schule Bergstedt	IVK
Schule An der Seebek	Basisklasse
Schule An der Seebek	IVK
Stadtteilschule Bramfeld	IVK
Stadtteilschule Bramfeld	IVK
Schule Wielandstraße	Basisklasse
Schule Wielandstraße	IVK
Schule Surenland	IVK
Schule Surenland	Basisklasse
Schule Surenland	IVK
Schule Surenland	IVK
Schule Surenland	IVK ESA 1
Stadtteilschule Poppenbüttel	IVK
Stadtteilschule Poppenbüttel	IVK
Max-Schmeling-Stadtteilschule	IVK
Heinrich-Heine-Gymnasium	IVK
Grundschule Großlohering	IVK
Schule Kamminer Straße	IVK
Gymnasium Meiendorf	IVK
Schule am See	IVK
Schule am See	IVK
Schule An den Teichwiesen	Basisklasse
Schule An den Teichwiesen	IVK
Schule An der Gartenstadt	IVK
Schule Bandwirkerstraße	IVK
Schule Bovestraße	IVK
Schule Am Walde	IVK
Quelle: Daten der zuständigen Behörde Stand 30.10.2015	

<b>Juli 2015</b>	
<b>Erkrankung</b>	<b>Anzahl der Meldungen gemäß §§ 6 und 7 Infektionsschutzgesetz (IfSG ) aus den ZEAs</b>
Varizellen (Windpocken)	3
Hepatitis B	48
Mumps	1
Q-Fieber	1
TBC	2
Rotavirus	2
<b>August 2015</b>	
<b>Erkrankung</b>	<b>Anzahl der Meldungen gemäß §§ 6 und 7 Infektionsschutzgesetz (IfSG ) aus den ZEAs</b>
Varizellen (Windpocken)	3
Hepatitis B	93
Mumps	2
Brucellose	1
E-coli	1
Läuserückfallfieber	1
TBC	4
<b>September 2015</b>	
<b>Erkrankung</b>	<b>Anzahl der Meldungen gemäß §§ 6 und 7 Infektionsschutzgesetz (IfSG ) aus den ZEAs</b>
Hepatitis A	3
Hepatitis B	82
Mumps	4
Keuchhusten	1
E.coli	1
TBC	6
<b>Oktober 2015</b>	
<b>Erkrankung</b>	<b>Anzahl der Meldungen gemäß §§ 6 und 7 Infektionsschutzgesetz (IfSG ) aus den ZEAs</b>
Varizellen (Windpocken)	6
Hepatitis A	3
Hepatitis B	135
Hepatitis C	2
Noroviren Gastroenteritis	1
TBC	7
Die Zahlen bilden die nach den o. a. §§ des IfSG allen Bezirken gemeldeten Erkrankungs- oder Verdachtsfälle bzw. Erregernachweise ab	